

NW49 Green Kitchen Lab: Interdisziplinär Küchen für nachhaltige Ernährung entwickeln		
Prüfung:	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 5
Empfohlene Einordnung:	Pflichtkennzeichen: [WPF]	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack	Modulturnus:	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack Schack		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem interdisziplinären studentischen Team die Forschungsfrage beantworten, wie zukunftsfähige Küchen gestaltet sein sollten, in denen nachhaltige Ernährung im Alltag umgesetzt wird • Oecotrophologisches Fachwissen und Forschungsmethoden zu nachhaltiger Ernährung und Dienstleistungen in ein interdisziplinäres Projekt einbringen und anwenden • Methoden des Projektmanagements anwenden • im Projektteam und vor Industrievertretern der Küchenbranche Projektergebnisse präsentieren und diskutieren • aus Konzepten einer nachhaltigen Ernährung Auswirkungen auf die Nahrungszubereitung und Haushaltsführung ableiten und daraus Anforderungen für Küchengestaltung entwickeln 	
Prüfungsform- und umfang	Präsentation, Hausarbeit (Projektbericht)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Projektarbeit • Exkursion 	
Lehrinhalte	<p>Nachhaltige Food Trends</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Ernährungskonzepte, wie Gießener Vollwert-Ernährung, Planetary Health Diet • Wechselwirkung zwischen Raum und Ausstattung von Küchen und Ernährungsweisen. • Küchenplanung und Design für nachhaltige Küchen und nachhaltige Ernährungsstile • Interdisziplinäre Forschungs-Projektarbeit mit Kick-Off Veranstaltung, Zusammenarbeit in Projektgruppen mit digitalen Tools und Projektpräsentation vor Industrievertreter*innen. 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	60 h 90 h 150 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	Bei dem Modul handelt es sich um ein interdisziplinäres Projekt der Anna-Schaible-Stiftung gemeinsam mit der Hochschule Wißmar (Innenarchitektur, Produktdesign) und Möbelfachschule Köln. Ein	

	großer Teil der Präsenztermine werden in Süddeutschland stattfinden, dadurch wird zusätzlich Reisezeit benötigt. Reisekosten (Bahnfahrt, Übernachtung, Verpflegung) werden durch die Stiftung finanziert.
Literaturempfehlungen	